

Absender[in]/Antragsteller[in]

, 16.12.2014
(Ort) (Datum)

(Name, Vorname)

(Anschrift)

(Telefon –für evtl. Rückfragen)

An das Amtsgericht _____

(Straße, Hausnummer)

(PLZ, Ort)

Klage auf Räumung gemäß § 543 BGB

In der Mietsache

Kläger/in,

gegen

Beklagte/r,

wird beantragt:

1. Der/ Beklagte(n) werde(r) als Gesamtschuldner verurteilt, die Wohnung im Haus

(genaue Anschrift und Lage der Wohnung angeben)

bestehend aus

- Wohn-/Schlafraum mit Kochgelegenheit, Bad
- 1 Zimmer, Küche, Bad, Flur
- 2 Zimmern, Küche, Bad, Flur
- 3 Zimmern, Küche, Bad, Flur
- 4 Zimmern, Küche, Bad, Flur
- 1 Appartement
- Kellerraum
- Garage
- PKW-Stellplatz
-

sofort zu räumen und geräumt an den Kläger herauszugeben.

Der/die Beklagte(n) wird/werden weiterhin als Gesamtschuldner verurteilt, an den/die Kläger/in rückständigen Mietzins in Höhe von EUR nebst 5% Zinsen über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank seit dem zu zahlen.

3. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

4. Die Kosten des Verfahrens werden dem/der/den Beklagten als Gesamtschuldner auferlegt.

5. Weiterhin wird für den Fall, dass der/die Beklagte(n) seine/ihre Verteidigungsabsicht nicht rechtzeitig anzeigt/anzuge beantragt, ein Versäumnisurteil zu erlassen und für den Fall, dass der/die Beklagte(n) schriftlich den geltend gemachten Anspruch anerkennt, den Erlass eines Anerkenntnisurteils, jeweils im schriftlichen Verfahren.

Streitwert: EUR X 12 zzgl. EUR = EUR
(Jahressumme der Kaltmiete zzgl. geltend gemachte Mietrückstände)

Gründe:

Der/Die Beklagte(n) hat/haben durch Mietvertrag vom die im Klageantrag näher bezeichnete Wohnung von der klagenden Partei gemietet. Der Mietzins beträgt monatlich EUR zuzüglich EUR an Nebenkosten.

Beweis: Anl. Mietvertrag.

Der/Die Beklagte(n) ist/sind mit der Zahlung der Miete und der Nebenkosten für folgende Zeiträume in Verzug:

1. Monat: in Höhe von EUR
2. Monat: in Höhe von EUR

evtl. weitere Rückstände:

Damit sind die Voraussetzungen des § 543 BGB erfüllt.

Dem/De Beklagte(n) wurde deshalb das Mietverhältnis durch

- Schreiben vom
- eingeschriebenen Brief
- persönlich übergebenen Schreiben vom

gekündigt.

Beweis:

- Briefdurchschrift
- Einschreibquittung
- Empfangsbestätigung des/ Beklagte(n)

Daraufhin ist die Wohnung nicht geräumt worden, so dass nunmehr Klage geboten ist.

(Unterschrift/en)

Wichtige Hinweise zum Verfahren:

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, **bevor** sie eine Klageschrift bei Gericht einreichen:

- Die Erhebung einer Klage bei Gericht **löst in jedem Falle Gerichtskosten aus**, (evt. auch Rechtsanwaltskosten), die vom jeweiligen Streitwert abhängig und **von Ihnen vorschussweise** zu entrichten sind. Nur im Falle Ihres Obsiegens ist der Gegner verpflichtet, die Kosten des Verfahrens zurückzuerstatten.
- Eine Rücknahme der Klage ist nach Einreichung **nicht mehr kostenlos** möglich.
- Das oben stehende Formular ist lediglich für die Erhebung einer Räumungsklage geeignet, die sich auf **Zahlungsrückstände** der Miete stützt. Im Falle anderer Konstellationen (Kündigung wegen Eigenbedarf, Ruhestörung etc.) lassen Sie sich ggf. durch einen Rechtsanwalt beraten.
- Begründet ist die Klage in dem o.g. genannten Fall nur dann, wenn
 - a) Mietrückstände **mindestens den Betrag zwei voller Monatsmieten** (warm) erreichen oder
 - b) für **zwei aufeinander folgende Monate** die Miete gar nicht oder zu einem nicht unerheblichen Teil nicht gezahlt wurde.Es muss vor Klageerhebung dann eine **schriftliche Kündigung** ausgesprochen worden sein, die die Höhe der Mietrückstände beziffert und eine vollständige Aufstellung der Rückstände beinhaltet. Auch der **Zugang** der von Ihnen ausgesprochenen Kündigung sollte nachweisbar sein.
- Folgende Unterlagen sind (1x für das Gericht und 1 x pro Gegner) einzureichen:
 - Original der Klageschrift
 - Kopie des Mietvertrages
 - Kopie des Kündigungsschreibens möglichst mit Zugangsnachweis